

[fol. 149v]

Item einen Potten nach Khözting vmb zwen Preu-
khnecht geschickht vnnd Pottenlohn von
Straubing auß dahin bezalt, thuet von
7 Meill sambt ainem Tag Wardtgelt
5 ßdl. 1 hl.

Dem Krämbel, Casstenkhnecht, welcher ain Fürstlich
Beuelch wegen Fortstellung des Weiz-
khauffs, darauf er verwarten miessen, mitgebracht,
Wardtgelt
2 ß 3 d.

Mehr mit den 24. vnnd 25. *Extract* ___
Pottenlohn nacher Straubing von 7 Meill,
jeder 5 kr., thuet sambt ainem Tag
8 kr. Wardtgelt
1 fl. 2 ß 3 d.

Einem Potten, welcher mit dem hergeschickhten
Hofpreukhnecht mit dem Zeug fortganngen
vnnd denselben hienauf bringen helffen, thuet
von 14 Meill⁹⁰
1 fl. 1 ß 5 d.

folj 12 fl. 1 ß 8 d. 1 hl.

[fol. 150r]

Mehr ainen Potten Pottenlohn von dem 26^{tn} *Extract*
nacher Straubing, als 7 Meillen, jeder 5 kr.,
sambt ainen Tag 8 kr. Wardtgelt
5 ßdl. 1 hl.

Item einen Potten wegen Anmahnung des auß-
stendigen einkhaufften Weizen nacher Langen Erling
geschickht vnnd Pottenlohn bezalt
2 ß 10 d.

Mehr von dem [2]7^{tn} vnd 28. *Extract* Pottenlohn
nach Straubing
1 fl. 1 ß 5 d.

⁹⁰ Offensichtlich mußte der Bote dem Brauknecht den Weg nach oder von München zeigen oder es handelt sich um zwei Wegstrecken à 7 Meilen, die sie mit den Gerätschaften gegangen sind.